

Liebe Lektorinnen und Lektoren,
liebe Leserinnen und Leser,

mit der vorliegenden Ausgabe sind Predigten für die Sonntage nach Ostern, das Pfingstfest und die ersten Sonntage nach dem Trinitatisfest enthalten.

Mit den Inhalten befinden wir uns in der fröhlichsten Zeit des Kirchenjahres, denn es ist vom Leben die Rede – vom neuen und geschenkten Leben.

Im Blick auf den auferstandenen Christus leuchtet das neue Leben inmitten dieser alten Welt auf. Das ist einerseits deswegen gut, weil es Hoffnung schenkt in Phasen des persönlichen Lebens, die mit Schmerzen und Krankheit behaftet sind. In der Nachfolge Jesu Christi geht der Blick immer nach vorn.

Andererseits schenkt es Motivation und Kraft, sich für das Leben einzusetzen: in der Pflege für nahe Menschen, aber auch im Einsatz für Gottes bedrohte Schöpfung.

Mehr als je zuvor ist das ein weltweites Thema, das in besonderer Weise junge Menschen berührt. ‚Fridays for Future‘ ist zu einer breiten Bewegung geworden. Als Christen haben wir dazu durchaus etwas zu sagen. Nicht bloß, dass diese Welt irgendwann sowieso untergehen wird, sondern dass wir in der Nachfolge Jesu Christi Verantwortung übernehmen und ein Herz für Gottes gute Schöpfung haben. Schön, dass davon auch etwas in den vorliegenden Predigten zu erkennen ist.

Einen Dank möchte ich in persönlicher Sicht aussprechen: In der vergangenen Ausgabe hatte ich darauf hingewiesen, dass die langjährige Mitarbeiterin an der Herausgabe der Lesepredigten, Eva Dailidow aus Soltau, ihre Mitarbeit beendet hat. Ich hatte um Interessenten gebeten, die in diese Arbeit einsteigen möchten. Zwei engagierte Menschen haben sich gemeldet und nun erstmals aktiv an den Predigten dieser Ausgabe beteiligt: Sabine Richter aus Hesel und Jörg Figge aus Landau. Herzlichen Dank für die Bereitschaft und viel Freude an der Arbeit mit den Predigten.

Mit freundlichen Grüßen auch im Namen aller Mitleser – Prof. Dr. Christoph Barnbrock, Pfarrer Martin Rothfuchs, Hans Dorra, Jörg Figge, Sabine Richter, Elke Wittenberg und Ursula Brunn-Steiner,

Pfarrer Andreas Schwarz, Pforzheim – im April 2019